



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXX. Decrete in Sachen Albrecht und Hans Rochow wegen eines
geschlagenen Priesters, vom 17. April und 26. August 1510.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

so Er vormals nach Inhalt seiner Briue geforderth, nicht begeben, sonder neben der hawptsum zu fordern macht haben, vnd damit sollen alle vnd Iglich Irrung, Zweytracht, vffrur vnd vneinigkeith, wie sich die von Anfangk bis vff hewtigen tag in diesem handel begeben, gegen allen den, so dar vnter verwant vnd verdacht, ganz vffgehoben, gericht, gefunet vnd entscheiden sein vnd bleyben: vnser lieber Oheim will auch solcher Irrung halben sein vngunst vnd vngnad gegen Ern Hannsen von Rochow, Ritter, allen seinen verwanten, helffern vnd helffershelffern vnd die von seinen gnaden In dissen thun mochten verdacht sein, gnediglich abstellen, zu gnaden nehmen vnd wider mit worten noch wercken In arg nymer gegen Sie gedenecken. Widerumb wil vnd soll Er hanns von Rochow, Ritter, sich gegen seiner lieb vnd den seinen dinstlichs willens fleissigen. Das alles vnd yglichs, wie obsteet, haben vor bestimpte Rethen In vollermacht Ires herrn, vnsern lieben Oheimen von Brawnswig vnd Er hanns von Rochow also stet vest vnd vnuerbrochen Zu voltziehn, nachzukomen vnd zuhalten mit handgebenden trewen vnns zugesagt vnd gelobt getrewlich vngewerlich. Des zu urkund haben wyr vnser Insigel vnd zu mehrer sicherheit gnanter Stathalter vor sich vnd den pfarrer, der sein Sygel nicht bey sich hatt, Auch Er hanns von Rochow, Ritter, Ir Insigell neben dem vnsern an diesen Brief drucken lassen. Gescheen vnd geben zu Tangermundt, am dinstag nach Diuisionis Apostolorum, Anno etc. nono.

Aus dem Schurm. Lehnscopialbuche XXXI, 24—25.

LXXX. Decrete in Sachen Albrecht und Hans Rochow wegen eines geschlagenen Priesters,
vom 17. April und 26. August 1510.

Albrecht vnd hanns, die Rochow, gebruder, sind irer bestrickung vnd gefengknus, darein sie der heuptman der altten marck genomen, bis auff Jacobj betaget, Doch das sie In den gelobten, so sie dem hewptman gethan, bleiben vnd bey denselben sich auff Jacobj schirft wider sein Tangermundt In ein Herberg stellen sollen, daraus nicht zukomen, es geschee dann mit vnser gnedigsten herrn wissen vnd willen. Actum Coln, mitwochs nach misericordias domini anno decimo.

Dieselben Rochowen sind durch den Marschalck vnd probst weiter betagt bis vff gallj, Inn dem sollen sie sich mit dem geschlagenen priester vertragen vnd den ban abeschaffen vnd vff dieselb Zeit, wie obsteet, sich zu tangermundt In ein Herberg stellen. Actum montags nach Bartholomej Anno etc. Decimo.

Aus dem Schurm. Lehnscopialbuche XXXI, 298.